



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_52 JAHRGANG 43
30. September 2014

Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Geographie des Studienganges Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 30.09.2014

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.12.2013 (GV. NRW. S. 723), und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
 - § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
 - § 3 Übergangsbestimmungen
 - § 4 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§ 1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang Geographie des Studienganges Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (MEd) können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 75 LP Bachelorstudien in der Fachrichtung Geographie (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen.

§ 2

Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

- (1) Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen ist im Teilstudiengang Geographie erfolgreich abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.
- (2) Sofern die Abschlussarbeit (Masterthesis) in diesem Teilstudiengang erbracht wird, gilt § 20 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen entsprechend.

§ 3

Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Geographie im Studiengang Master of Education – Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen ab dem Win-

tersemester 2014/15 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 09.09.2011 (Amtl. Mittlg. 86/11) aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2017 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Wiederholungsprüfungen sind nach der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

§ 4
In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal veröffentlicht. Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs G – Bildungs- und Sozialwissenschaften vom 09.07.2014.

Wuppertal, den 30.09.2014

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Inhaltsverzeichnis

M(GymGe)-GEO1	Fachwissenschaft Geographie (Profil GymGe)	2
M(GymGe)-GEO2	Fachdidaktik Geographie (MEd - Profil GymGe)	4
M(GymGe)-GEO3	Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geographie)	6

M(GymGe)-GEO1 Fachwissenschaft Geographie (Profil GymGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Mit diesem Modul sollen methodische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Dekonstruktion von Wirtschafts- sowie sozialstrukturellen Räumen vermittelt werden. Diese Kenntnisse sollen zur selbstständigen Modellbildung und zur Überprüfung von Raumkonstruktionen befähigen. Insbesondere sollen sich die Studierenden im Mensch-Umwelt-System orientieren können, um im Kontext der globalen und nachhaltigen Entwicklung handlungsorientiert denken und arbeiten zu können.			P	10/120	10 LP	
Bemerkung: ### Studienumfang: 4 SWS ### Es ist die angegebene Pflichtkomponente sowie eine der Wahlpflichtkomponenten zu studieren.						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul		6 LP	
Voraussetzung: Die Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten b oder c.						
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a		4 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Theorie der Raumentwicklung	Mit einem höheren theoretischen Vertiefungsgrad im Vergleich zu den für den Bereich Fachwissenschaft Geographie HRGe angekündigten Inhalten werden mit dieser Veranstaltung Kenntnisse zu relevanten raumwissenschaftlichen Theorien und Modellen der Geographie und von Nachbardisziplinen erarbeitet. Auf dieser theoretischen Grundlage werden Raum-Zeit-Entwicklungen und Strukturen kritisch reflektiert. Schließlich sollen diese theoretischen Sichtweisen zur Dekonstruktion von Raumentwicklungen an ausgewählten regionalen Beispielen angewandt werden. In der Veranstaltung müssen unbenotete schriftliche Leistungen erbracht werden.	P	Vorlesung/ Seminar	2	4 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b Nachhaltige Entwicklung - global	Im Fokus dieser Veranstaltung liegt das Mensch-Umwelt-System im Kontext einer globalen nachhaltigen Entwicklung. Dabei werden Auswirkungen menschlichen Handelns auf globaler Ebene analysiert und mögliche Handlungsoptionen diskutiert. Die Veranstaltung beschäftigt sich beispielsweise vertiefend mit aktuellen Ansätzen der Global Change Forschung, mit Fragen der Globalisierung und mit globaler Ressourcenknappheit. Neben der semesterbegleitenden fachwissenschaftlichen Lektüre müssen die Studierenden Themen selber erarbeiten und präsentieren.	WP	Vorlesung/ Seminar	2	6 LP
c Nachhaltige Entwicklung - lokal	Diese Veranstaltung fokussiert das Mensch-Umwelt-System im Kontext einer regionalen nachhaltigen Entwicklung. Es werden Grundlagen und Konzepte von lokalen Agenda 21-Prozessen kritisch analysiert, z. B. erneuerbare Energiekonzepte, lokale Folgen von Bildung für nachhaltige Entwicklungsprojekten und Quartiers- und Stadtteilprozesse, und mögliche Handlungsoptionen erarbeitet. Mit Ausrichtung auf die Sekundarstufe II erfolgt hier ein größerer Vertiefungsgrad. Neben der semesterbegleitenden fachwissenschaftlichen Lektüre müssen die Studierenden Themen selber erarbeiten und präsentieren.	WP	Vorlesung/ Seminar	2	6 LP

M(GymGe)-GEO2 Fachdidaktik Geographie (MEd - Profil GymGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Aufbauend auf den Kenntnissen des Bachelor-Studiums kennen die Studierenden die bedeutenden geographie-didaktischen Forschungsansätze. Sie können geographische Inhalte nach fachdidaktischen Kriterien hinsichtlich des Bildungsgehalts beurteilen und diese, an Standards- und Kompetenzmodellen orientiert, unterrichtlich strukturieren. Dabei sind sie in der Lage, geographische Medien reflektiert einzusetzen und Unterrichtsmethoden sachgerecht anzuwenden. Des Weiteren sind sie vertraut mit den Anteilen der Fachdidaktik im Bereich Diagnose und Förderung.</p>			P	12/120	12 LP	
Bemerkung:						
### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	4 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a	2 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) b	3 LP		
unbenotete Studienleistung	Nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) c	3 LP		
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Fachdidaktik Geographie	<p>Im Seminar werden die schon bekannten Inhalte, Theorien und Ansätze der Geographiedidaktik aufgegriffen, diese werden durch die Erschließung aktueller Entwicklungen der fachdidaktischen Forschung ergänzt und insgesamt findet eine kritische Analyse der Entwicklung der Fachdidaktik Geographie statt. Einzelne spezifische Aspekte werden vertieft behandelt (z. B. Exkursionsdidaktik oder Globales Lernen) und auf den Geographieunterricht der Sekundarstufe II bezogen. Schließlich sollen die Studierenden ihre Erkenntnisse im Seminar erproben und erweitern, indem sie eigene Sitzungen gestalten.</p>	P	Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b Methoden im Geographieunterricht	<p>Die Veranstaltung behandelt mit einem höheren Vertiefungsgrad ausgewählte auch für den Kombi Bachelor genannte Inhaltsbereiche, indem theoretische Hintergründe der Fachdidaktik zu Methoden im Geographieunterricht betrachtet werden. Einen relevanten Teilbereich stellen fachspezifische Unterrichtsmethoden (Methodische Grund- und Großformen) dar, zudem werden Zusammenhänge zwischen didaktischen Modellen und Methoden erarbeitet. Methodische Prinzipien des Geographieunterrichts werden im Zusammenhang mit allgemeinen didaktischen Prinzipien diskutiert.</p> <p>Die Studierenden sollen ihre Erkenntnisse in eigenen Unterrichtssequenzen im Seminar erproben und erweitern.</p>	P	Seminar	2	3 LP
c Medien im Geographieunterricht	<p>Es sollen theoretische Hintergründe der Fachdidaktik zu Medien im Geographieunterricht erarbeitet werden. Zum einen sollen fachspezifische Medien (z. B. Geographische Informationssysteme) und deren Möglichkeiten im Unterricht reflektiert werden, zum anderen sollen Ziele, Funktionen und Probleme des Medieneinsatzes (u. a. digitale Medien) behandelt werden. Auch hier sollen die Studierenden ihre Erkenntnisse in eigenen Unterrichtssequenzen im Seminar erproben und erweitern.</p>	P	Seminar	2	3 LP

M(GymGe)-GEO3 Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester (Geographie)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Ansätze analysieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion von Studien- und Unterrichtsprojekten aus fachdidaktischer Sicht befähigen.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen.</p> <p>Sie können Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.</p> <p>Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter didaktischer Modelle durchführen und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, wissenschaftliche und berufsrelevante Problemlagen des Lernens und Lehrens im Geographieunterricht zu erkennen, fachdidaktische Fragestellungen zu entwickeln, wissenschaftliche Methoden anzuwenden und für anstehende Problemlösungen zu nutzen.</p> <p>Sie kennen verschiedene Ansätze und Handlungsmöglichkeiten und können diese bei der Planung, Durchführung und Reflexion des Geographieunterrichts analysieren und angemessen anwenden.</p>			P	3/180	3 LP	
<p>Bemerkung:</p> <p>### Studienumfang: 2 SWS ###</p>						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-	ganzes Modul	3 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand

(Fortsetzung)		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung	<p>Zu Beginn des Moduls soll die Entscheidung für das Lehramtsstudium mit dem Fach Geographie Gegenstand der Reflexion und des Austauschs werden.</p> <p>In einem nächsten Schritt geht es um die Frage der Gestaltung eines „guten“ Geographieunterrichts. Die Studierenden lernen, im Rückblick auf schon absolvierte fachdidaktische Lehrveranstaltungen, unterschiedliche Antworten kennen und werden aufgefordert, für sich zu entscheiden, welche Antworten sie zurzeit geben. Neben einer Grundlage zum Planen eigener Stunden erhalten sie somit auch eine fachdidaktische Bewertungsbasis für das Beobachten von Geographieunterricht.</p> <p>Für die Hospitationen werden verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsforschung vorgestellt. Auch hier werden die Studierenden ermutigt, sich begründet für eine oder mehrere Formen der Unterrichtsbeobachtung und -dokumentation zu entscheiden, die sie im Laufe ihres Praxissemesters ausprobieren können. Die Erfahrungen und Ergebnisse werden anschließend in der Begleitveranstaltung reflektiert.</p> <p>Die Planung von Geographieunterricht in beiden Sekundarstufen bildet ein weiteres großes Kapitel des Begleitseminars. Die Studierenden vertiefen eine strukturierte Planungshilfe und üben sich in ihrer Anwendung. Dabei sind Situationsanalyse, Inhaltsanalyse, das Formulieren der Anliegen für die Stunde (zu fördernde Kompetenzen) sowie die konkreten Entscheidungen für Einstieg, Erarbeitung und Sicherung bzw. Transfer mit zur Lerngruppe und zum geographischen Inhalt stimmigen Sozialformen, Unterrichtsmethoden und Medien von Bedeutung. Auch die wichtige Frage, wie auf lernförderliche Art im Geographieunterricht eine Leistungsbewertung vorgenommen werden kann, wird in der Begleitveranstaltung erörtert.</p> <p>Am Schluss steht die Reflexion der Seminararbeit. Dabei geht es auch um ein Lernen am selbst erlebten Beispiel. So können die Studierenden auch ihren eigenen Unterricht und sich als Lehrperson und somit als wesentlichen Teil davon, reflektieren üben.</p>	P	Seminar	2	3 LP